

Gliederung der Vorlage

- I. Bezug zu den Fachzielen
- II. Beratungsfolge
- III. Beschlussvorschlag
- IV. Sachverhalt
- V. Finanzielle Auswirkungen
- VI. Auswirkung für Integration
- VII. Mitzeichnung/Stellungnahme
- VIII. Anlage/n



Federführend:
40 Schulen

Mitteilungsvorlage Nr. AN/0176/20-1

Datum: 17.09.2020
Az:

Ziele:

Sicherung und Schaffung von eigenen kommunalen Strukturen für lebenslanges Lernen

Antrag der FDP-Fraktion "Schulentwicklungsplan Celle - Bildung in einer digitalen Welt"

Beratungsfolge:

<i>Öffentlichkeit</i>	<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
Ö	23.09.2020	Ausschuss für Schule, Kinder und Jugend
N	06.10.2020	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

Mit der Änderung des Artikels 104c des Grundgesetzes wurde im Jahr 2019 die Grundlage geschaffen, dass der Bund den Ländern Finanzhilfen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der kommunalen Bildungsinfrastruktur gewähren kann. Damit war der Weg frei für den Digitalpakt Schulen:

Fünf Milliarden Euro des Bundes und weitere mindestens 500 Millionen Euro der Länder stehen darüber bis Ende 2024 für die Investition in die digitale Infrastruktur der Schulen Deutschlands zur Verfügung.

Die pädagogischen und inhaltlichen Grundlagen für die Umsetzung des Digitalpaktes Schule haben die Länder in der 2017 veröffentlichten Strategie der Kultusministerkonferenz (KMK) "Bildung in der digitalen Welt" gelegt. In der von den Ländern erarbeiteten Strategie einigten sich alle Länder auf gemeinsame Ziele für zentrale Handlungsfelder wie zum Beispiel die Anpassung der Bildungspläne, die Fortbildung der Lehrkräfte, Konzepte für die digitale Infrastruktur an Schulen oder Konzepte für eine Schulverwaltung.

Die Stadt Celle als Schulträger der Celler Grundschulen hat die Komponente „Bildung in einer digitalen Welt“ als zentralen Bestandteil ihrer Schulentwicklungsplanung aufgenommen und arbeitet seit der Bereitstellung finanzieller Mittel durch den Digitalpakt Schulen mit Hochdruck an der Umsetzung.

Wie über MV AN/0137/20 am 09.06.2020 im ASKJ dargestellt, hat die Verwaltung als Schulträger mit den Celler Schulen das Projekt „Digitalisierung Celler Grundschulen“ zur digitalen Weiterentwicklung der Celler Schullandschaft aufgelegt.

Am 09.09.2020 fand in diesem Rahmen eine gemeinsame Veranstaltung aller Celler Schulen und des Schulträgers unter Beteiligung eines Medienberaters des Niedersächsischen Landesinstitutes für schulische Qualitätsentwicklung – NLQ – und der Kommunalen Datenzentrale Oldenburg als IT-Dienstleister der Stadt Celle statt. Dabei wurde das weitere Vorgehen abgestimmt. Die pädagogischen, technischen und organisatorischen Überlegungen sollen zügig in einen abgestimmten Medienentwicklungsplan der Stadt Celle münden, der sukzessive in den Jahren 2021-2024 umgesetzt werden soll.

Bund und Land stellen der Stadt Celle bis 2024 über den Digitalpakt Schule dafür ca. 1 Million € zur Verfügung.

Im Investitionsprogramm des Haushalts 2020 sind derzeit zunächst 2,6 Millionen € für den Zeitraum des Digitalpaktes bis 2024 veranschlagt worden.

Eine tiefergehende Kosten- und Finanzierungsplanung erfolgt im Rahmen des o.g. Projektes.

Die Gewährleistung adäquater Kompetenzen der Lehrkräfte für digitalen Unterricht ist Aufgabe des Landes und nicht Aufgabe der Stadt Celle als Schulträger.

Das Land bietet den Lehrern entsprechende Fortbildungen und Konzeptionen für die digitale Vermittlung von Lerninhalten an. Es ist im Interesse der Verwaltung, dass die erworbenen Qualifikationen der Lehrpersonen gleichmäßig über alle Celler Grundschulen verteilt werden. Nur so kann eine pädagogisch sinnvolle Nutzung der bereitzustellenden Technik abgesichert werden. Eine Aufnahme dieser Thematik in den Medienentwicklungsplan ist beabsichtigt.

Für weitergehende Informationen zu Konzeptionen des Landes bezüglich der Schuldigitalisierung wird der Medienberater des Niedersächsischen Landesinstitutes für schulische Qualitätsentwicklung – NLQ – zur nächsten Fachausschuss-Sitzung eingeladen.

Die Herstellung leistungsfähiger Internetanschlüsse an allen Celler Grundschulen als Basis für weitergehende Ausbaumaßnahmen erfolgt nach folgendem Schema:

1. Anschluss durch Landkreis Celle an Glasfaser im Rahmen des Breitbandprojektes:
 - GS Klein Hehlen
 - GS Blumlage
 - GS Garßen
 - GS Vorwerk
 - GS Heese-Süd
 - GS HehlentorGeplanter Termin: spätestens bis 09/2021

2. Anschluss durch Stadt Celle an Glasfasernetz der SVO:
 - Katholische Grundschule
 - GS NeustadtGeplanter Termin: spätestens bis 09/2021

3. Kein Anschluss durch Glasfaser, aber nahezu breitbandige Versorgung (gigabitfähige Dienste) durch Kabel Deutschland bereits vorhanden:
 - GS Wietzenbruch
 - GS Bruchhagen
 - GS Nadelberg
 - GS Groß Hehlen
 - GS Altstadt
 - GS Altencelle
 - GS Waldweg

Der Antrag ist damit inhaltlich behandelt und formal erledigt.

gez. Susanne McDowell
Kulturdezernentin

Anlage/n:
Antrag Nr. AN/0176/20